

FAKE GHIEGKER TOOLS

Fake-Checker-Tools Schritt-für-Schritt-Anleitungen

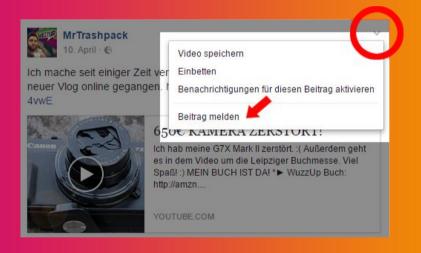
Wenn Ihr in sozialen Netzwerken eine Fake News entdeckt, habt Ihr auf Facebook, YouTube und Instagram die Möglichkeit, diese direkt bei den Anbietern zu melden. In ernsten Fällen könnt Ihr online eine Anzeige bei der Polizei erstatten. Wir zeigen Euch Schritt für Schritt, wie ihr Fake News melden könnt.

In Folge 10 hat Phil Euch außerdem verschiedene Tools vorgestellt, die Euch bei der Enttarnung von Fake News helfen können, wie zum Beispiel Izitru, Fotoforensics oder Denic. Mit unseren Schritt-für-Schritt-Anleitungen zeigen wir Euch, wie Ihr diese Tools nutzen und so Fake News erkennen könnt.



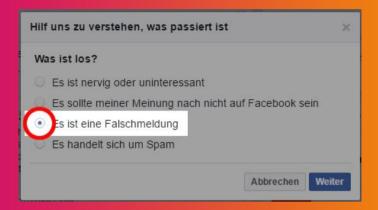
Fake News melden bei Facebook

Schritt I:Wenn Ihr auf <u>Facebook</u> Beiträge melden möchtet, klickt oben rechts auf das Pfeilsymbol und wählt dann "Beitrag melden" aus.



Schritt 2: Jetzt habt Ihr die Möglichkeit auszuwählen, warum Ihr den Beitrag Facebook melden möchtet. Wenn Ihr auf eine Fake News gestoßen seid, wählt "Es ist eine Falschmeldung" aus.





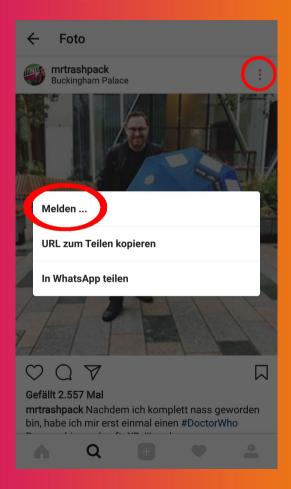
Schritt 3: Facebook bietet Euch verschiedene Lösungen an, zwischen denen Ihr wählen könnt. Bei einer Fake News könnt Ihr den Beitrag als Falschmeldung kennzeichnen. Ihr könnt außerdem die Seite blockieren oder die Inhalte der Seite in Eurem Feed verbergen.





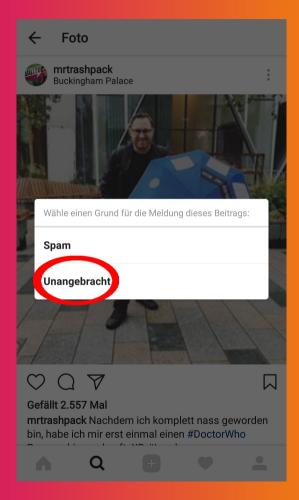
Fake News melden bei Instagram

Schritt I: Um einen Beitrag auf <u>Instagram</u> zu melden, klickt oben rechts auf die drei Punkte und wählt "Melden" aus.





Schritt 2: Im nächsten Schritt könnt Ihr auswählen, warum Ihr den Beitrag melden möchtet. Wenn Ihr eine Fake News melden möchtet, dann wählt "Unangebracht" aus.





Fake News melden bei You Tube

Schritt I: Um Videos bei YouTube zu melden, klickt auf die drei Punkte rechts unter dem Video und wählt "Melden" aus.





Schritt 2: YouTube bietet Euch eine Reihe von Meldegründen an, zwischen denen Ihr wählen könnt. Wenn Ihr eine Fake News melden möchtet, dann wählt "Spam oder irreführende Inhalte" und dann "Irreführende Texte" aus.





Schritt 3: Im dritten Schritt habt Ihr die Möglichkeit, genauere Angaben zu machen. Falls die Falschmeldung an einer bestimmten Stelle im Video ist, könnt Ihr den Zeitstempel (Timecode) angeben, den Ihr melden möchtet. Ihr habt außerdem die Möglichkeit, weitere Angaben zum Meldegrund in ein Textfeld zu schreiben. Wenn Ihr fertig seid, klickt auf "Senden".

Pornografische Inhalte Gewaltsame oder abstoßende Inhalte Hasserfüllte oder beleidigende Inhalte Gefährliche, potenziell schädliche Handlungen Kindesmissbrauch Spam oder irreführende Inhalte Irreführende Texte Verletzung meiner Rechte Problem mit den Untertiteln Wir arbeiten rund um die Uhr daran, gemeldete Nutzer und vorliegt, wird das verantwortliche Konto dafür mit einer Str Verletzungen wird das Konto möglicherweise sogar gekün	9	0/500 chtlinien
	ABBRECHEN	SENDEN



Fake News melden

Hinweis: Bitte beachtet, dass eine Anzeige eine Ermittlung zur Folge und nur bei dem Verdacht einer Straftat erfolgen sollte. Jede ungerechtfertigte Anzeige raubt Ressourcen für die Bekämpfung echter Straftaten. Denkt auch daran, einen Screenshot und den Link zur Seite und dem Profil anzufügen.

Grundsätzlich können folgende Straftaten in Bezug auf Fake News angezeigt werden: Volksverhetzung (§ 130 StGB), Bedrohung (§ 241 StGB), Verleumdung (§ 187 StGB), die öffentliche Aufforderung zu sowie die Androhung und Belohnung von Straftaten (§§ 111, 126, 140 StGB) und die Verbreitung von Propaganda verfassungswidriger Organisationen (§ 86 StGB).

Schritt 1: Wählt Eure zuständige Polizei nach Bundesland aus. In unserem Beispiel nutzen wir das Online-Angebot der Polizei Berlin.

Polizei Baden-Württemberg

Polizei Bayern

Polizei Berlin

Polizei Brandenburg

Polizei Hamburg

Polizei Hessen

Polizei Mecklenburg-Vorpommern

Polizei Niedersachsen

Polizei Nordrhein-Westfalen

Polizei Rheinland-Pfalz

Polizei Saarland

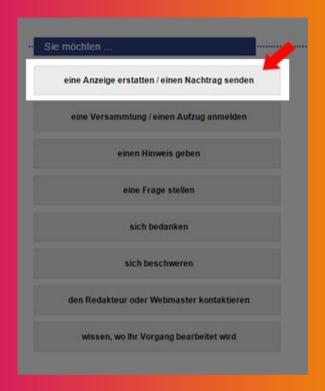


Polizei Sachsen
Polizei Sachsen-Anhalt
Polizei Schleswig-Holstein
Polizei Thüringen





Schritt 2: Im nächsten Schritt habt Ihr die Möglichkeit zu wählen, was Ihr bei der Polizei melden möchtet.



Schritt 3: Denkt daran, einen Screenshot und den Link zur Seite und dem Profil anzufügen. Je mehr Beweise Ihr angebt, z. B. auch Datum/Uhrzeit wann Ihr den Beitrag gesehen habt und Anzahl der Follower, Freunde, Mitglieder der Seite, des Profil, der Gruppe, umso höher ist die Wahrscheinlichkeit einer erfolgreichen Strafverfolgung. Im nächsten Schritt müsst Ihr Eure persönlichen Daten angeben, damit die Polizei Euch bei



eventuellen Rückfragen kontaktieren kann. Bitte beachtet: Eine Anzeige kann schwerwiegende Folgen nach sich ziehen. Wer eine rechtswidrige Tat vortäuscht oder durch wissentlich falsche Angaben einen anderen zu Unrecht verdächtigt, macht sich strafbar (§§ 145d, 164 StGB).

Fake News erkennen

Webseiten mit der Endung "de" werden bei <u>Denic</u> – Deutschen Network Information Center – registriert. Auf deren Webseite kann man in der Regel schnell erfahren, wer eine Webseite angemeldet hat und wem sie gehört.

Schritt I:Tragt die Domain ein, die Ihr überprüfen möchtet. In unserem Beispiel geben wir die Domain <u>www.bpb.de</u> ein.

Domainabfrage • whois

www.bpb.de

ARERAGE STARTEN



Schritt 2: Um Euch die Daten anzeigen zu lassen, müsst Ihr einen Sicherheitscode eingeben.

Durch das Lösen der untenstehenden Sicherheitsabfrage versichern Sie, dass Ihrerseits ein berechtigtes Interesse vorliegt und Sie die ausgegebenen Daten nur zu diesen Zwecken nutzen werden. Ihnen ist bekannt, dass sich die DENIC eG vorbehält, bei Missachtung dieser Versicherung rechtliche Schritte einzuleiten und Sie von der Nutzung der whois-Abfrage auszuschließen.





Schritt 3: Im nächsten Schritt werden Euch die Ergebnisse der Domainabfrage angezeigt. Ihr könnt dann sehen, wem die Webseite gehört. Die Domain www.bpb.de gehört der Bundeszentrale für politische Bildung in Bonn.

Domainabfrage-Ergebnis

Domaindaten

Domain bpb.de

Letzte Aktualisierung 20.06.2011

Domaininhaber

Der Domaininhaber ist der Vertragspartner der DENIC und damit der an der Domain materiell Berechtigte.

Inhaber der Domain

Domaininhaber Bundeszentrale fuer politische Bildung

Adresse Adenauerallee 86 PLZ 53113

Ort Bonn

Land DE

Fake News erkennen Die Google-Rückwärtssuche

Mit der umgekehrten Bildersuche von Google könnt Ihr schnell



herausfinden, ob das Foto bereits in einem anderen Zusammenhang veröffentlicht wurde.

Schritt 1: Dafür einfach die Bildersuche bei Google auswählen und auf das Kamerasymbol klicken.

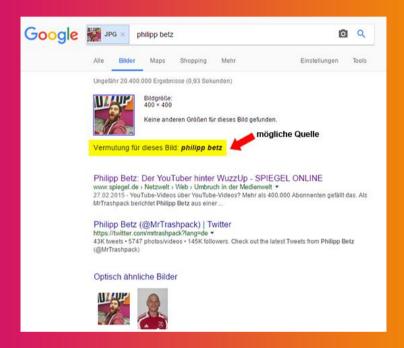


Schritt 2: Dann könnt Ihr wählen, ob Ihr eine Bild-URL überprüfen möchtet oder eine Bilddatei hochladen möchtet.





Schritt 3: Google hat richtig erkannt, dass auf dem Bild Phil zu sehen ist und die Links angezeigt, in denen das Foto verwendet wird.





Fake News erkennen www.tineye.com

Auch das Tool <u>Tineye</u> hilft Euch dabei zu erfahren, ob ein Foto bereits in einem anderen Zusammenhang veröffentlicht wurde. Tineye ist ein englischsprachiges Angebot.

Schritt 1: Ladet das Foto hoch oder fügt die Bild-URL ein, die Ihr überprüfen möchtet.

Reverse Image Search

Search by image and find where that image appears online

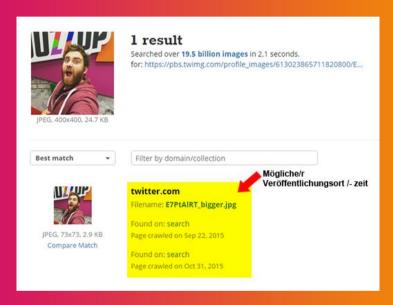


https://pbs.twimg.com/profile_images/613023865711820800/E7PtAll





Schritt 2: Nun könnt Ihr sehen, wann und wo das Bild veröffentlicht wurde. Tineye hat richtig erkannt, dass das Bild das Twitter-Profilfoto von Phil ist.



Fake News erkennen www.fotoforensics.com

Wenn Fotos sehr geschickt manipuliert wurden, sieht man das nicht



sofort, aber es hinterlässt Spuren in der Datei. Mit dem englischsprachigen Tool Fotoforensics könnt Ihr die Bilddatei auf Echtheit prüfen.

Schritt 1: Ladet das Foto hoch, dass Ihr überprüfen möchtet. Alternativ könnt Ihr auch die Bild-URL eingeben, wie hier im Beispiel.



Schritt 2: Die angezeigten Metadaten geben Auskunft darüber, wie die Datei erstellt und behandelt wurde. Diese Informationen könnt Ihr nutzen, um herauszufinden, ob die Metadaten von einem grafischen Programm verarbeitet oder geändert wurden.





Fake News erkennen

www.izitru.com

<u>Izitru</u> ist ein weiteres englischsprachiges Tool mit dem Ihr geschickt manipulierte Fotos überprüfen könnt.

Schritt 1: Ladet das Foto, das Ihr überprüfen möchtet unter "Upload image" hoch.





Schritt 2: Habt etwas Geduld, der Upload und die Analyse des Fotos kann einige Minuten dauern.

Free image hosting that can prove your photo is real. Uploading...done

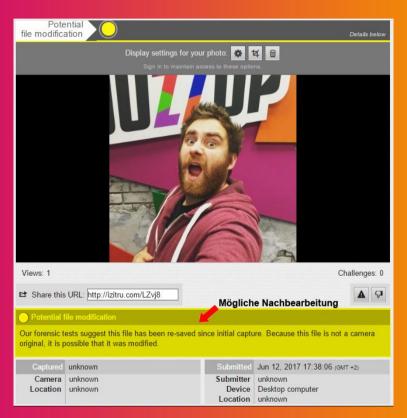
Analyzing...

0-0-0 Double JPEG detection

If you are not redirected to your results page within 50 seconds, please click here.



Schritt 3: Da wir in unserem Beispiel nicht das Originalfoto verwendet haben, sondern das Bild von Phils Twitter-Profil direkt gespeichert und bei Izitru hochgeladen haben, gibt das Ergebnis an, dass das Foto möglicherweise bearbeitet wurde.





Fake News erkennen Der YouTube DataViewer

Mit dem <u>YouTube DataViewer</u> könnt Ihr checken, ob ein YouTube-Clip bereits anderswo erschienen ist.

Schritt 1: Gebt die URL des YouTube-Videos ein, das Ihr überprüfen möchtet.





Schritt 2: Die Ergebnisse zeigen, dass das Video am 19.4.2017 bei YouTube auf dem Kanal von "MrTrashpack" hochgeladen wurde.

Youtube DataViewer

https://www.voutube.com/watch?v=iwPgvdkQn6



Clear

DINGE die ich an YouTube NICHT MAG! - WuzzUp Feedback

Was sind Dinge die Du an YouTube nicht magst? Schreib es mir in die Kommentarel NEUER VLOGI http://bit.ly/2pgA40X Hier könnt Ihr mein Buch bestellen: "▶ WuzzUp Buch: http://amzn.to/2iAeW8W "▶ E-Book: http://amzn.to/2iAalsr MUSIC BY: Reachhero ____ Rock-Intro by: WhiteFloor: http://bit.ly/1F7TVHw Lyrics and Original Song by: maximnoise and nicolascage09 maximnoise: http://bit.ly/1DEttD1 nicolascage09. http://bit.ly/1P67IkN PRODUKTION: Redaktion: Philipp Betz MrTrashpack Schnitt: Der Schlaumacher Effekte: Der Schlaumacher Links die mit einem "/Sternchen/ gekennzeichnet werden sind Amazon und iTunes Affiliate Links. Ich bin im Amazon und iTunes Partnerprogramm und werde am Umsatz jeder Bestellung, die über einen meiner Links getätigt wird beteiligt, ohne dass es Mehrkosten für den Kunden gibt. Cutter

Video ID: iwPqvdkQn6I

Upload Date (YYYY/MM/DD): 2017-04-19

Upload Time (UTC): 17:39:20 (convert to local time)



Thumbnails:



reverse image search



Schritt 3: Auch die Thumbnails werden Euch in den Ergebnissen angezeigt. Zusätzlich könnt Ihr diese direkt über die Google-Rückwärtssuche überprüfen.

Thumbnails:





reverse image search

Hinweis:

Bitte beachtet, dass es bei einigen Tools zu Schwierigkeiten kommen kann. Die Ergebnisse fallen nicht immer gleich oder eindeutig aus. Am besten funktionieren die Tools bei zuerst veröffentlichten Bildern oder Originalquellen und immer weniger, wenn ein Bild bereits mehrfach neu



abgespeichert wurde oder ein neues Bildformat hat. Also denkt dran: Es gibt nicht das eine Tool, mit dem man zweifelsfrei Falschmeldungen entlarven kann. Es gibt aber viele kleine Helfer, mit denen Ihr Fake News auf die Spur kommen könnt.

Alle Links wurden zuletzt abgerufen am 27.6.2017.

